



Hermann Gröhe
Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesminister für Gesundheit

Hermann Gröhe MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Herrn
Hartmut Lorenz
Stephanusstraße 29
41472 Neuss

Berlin

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Jakob-Kaiser-Haus
Raum 6.765

☎ (0 30) 2 27-7 73 21

☎ (0 30) 2 27-7 62 49

✉ hermann.groehe@bundestag.de

Wahlkreis

Münsterplatz 13 a
41460 Neuss

☎ (0 21 31) 7 18 85 28

☎ (0 21 31) 15 01 57

Berlin, 26. Oktober 2014

Ihr Schreiben vom 30. August 2014; mein Schreiben vom 1. Oktober 2014 – Standortsuche für einen Konverter

Sehr geehrter Herr Lorenz,

anknüpfend an mein Schreiben vom 1. Oktober 2014, schicke ich Ihnen heute die Antworten zu den Fragen 8 und 10 Ihres Fragenkatalogs vom 30. August 2014. Gerne habe ich zu darin den angesprochenen Sachverhalten Rücksprache mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und den umwelt-, bau- und verkehrspolitischen Experten der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag gehalten.

Frage 8: Die Konverteranlagen werden mit Schaltanlagen, Lüftern, riesigen Transformatoren usw. auszurüsten sein. Im Gebiet rund um das Westfeld werden die Anwohner schon heute durch Fluglärm von 6:00 bis 23:00 und manchmal darüber hinaus, massiven LKW-Verkehr zur und von der Deponie usw. belastet. Wenn die rund um die Uhr betriebene Konverteranlage hier zusätzliche Nachtruhestörungen verursacht, ist mit erhöhtem Leistungsabfall und Krankenständen bei Kindern und Erwachsenen zu rechnen. - Frage: Welchen Schutz bieten hier die deutschen Gesetzgebungen, insbesondere da es sich hier um Dauerbelastungen handelt und z. B. Grefrath sich in einer sog. Lärmschutzzone II befindet?

Um die befürchtete Lärmbelästigung so weit wie möglich zu vermindern, soll der geplante Konverter nach Informationen der umwelt- und baupolitischen Expertinnen und Experten der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag in ein Betongehäuse von 20 Metern Höhe ein-



geschlossen werden, woraus sich auch bestmöglicher Lärmschutz ergibt. Zudem sind in den von Amprion derzeit bevorzugten Standortbereichen zum Bau der Anlage mindestens 200 Meter Abstand von der nächstgelegenen Wohnbebauung garantiert. Insofern sind durch den Betrieb der Konverteranlage aller Voraussicht nach keine zusätzlichen Nachtruhestörungen oder besondere Lärmbelastigungen zu erwarten.

Frage 10: Auf dem Westfeld werden große Flächen für den Konverter und seine Nebenanlagen versiegelt und mit wassergefährdenden Aufbauten wie z. B. Transformatoren errichtet. Bei einem Transformatorenbrand, wie bereits mehrfach (z. B. am Kernkraftwerk Brunsbüttel) passiert, entsteht giftiges Rauchgas. Da es sich im Westfeld um riesige und dazu mehrere Transformatoren handeln soll, ist von einer erhöhten Wahrscheinlichkeit eines Störfalles auszugehen. - Frage: Ist die Errichtung nahe der Wohnbebauung (ca. 200 m), im Luftkorridor (Windrichtung normalerweise aus Neuss-Zentrum) und in der Ein- bzw. Ausflugschneise zu den Flughäfen Düsseldorf und Mönchengladbach überhaupt zulässig und vertretbar?

Wie mir das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur mitteilte, sind für die Errichtung und den Betrieb eines Stromkonverters keine Auswirkungen einer solchen Anlage auf flugsicherungstechnische Einrichtungen oder Konflikte mit dem Luftverkehr in Düsseldorf oder in Mönchengladbach zu erwarten, sofern die gesetzlichen Vorschriften zum Bau einer Konverteranlage eingehalten werden. Unter Berücksichtigung der luftfahrttechnischen Zulassung von Luftfahrzeugen besteht nach Auskunft des Bundesverkehrsministeriums zudem keine besondere Gefährdungslage durch Umspannwerke, da bei Luftfahrzeugen im Rahmen ihrer Musterprüfung auch Tests hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit durchgeführt werden.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Ausführungen gedient zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Gröhe